

PRESSEMITTEILUNG

18. Mai 2015

Markus Söder begeistert Trudering

Über 1.000 Besucher wollen auf der Truderinger Festwoche erst den Bayerischen Finanzminister und dann Fußball sehen.

„Das war Tradition und bayerisches Lebensgefühl zum Anfassen“, bilanzierte Landtagsabgeordneter Markus Blume am Ende der diesjährigen CSU-Festzeltveranstaltung auf der Truderinger Festwoche. In den eineinhalb Stunden zuvor hörten und sahen die Truderinger, was Bayern ausmacht: Ein vollbesetztes Festzelt, Kaiserwetter, Böllerschützen, Festzug mit Fahnenabordnungen und ein bayerischer Finanzminister, der in seiner Rede keinen Zweifel daran ließ, dass der Freistaat starke Heimat ist und bleibt.

Gut 1.000 Gäste begrüßten Markus Blume und Bundestagsabgeordneter Dr. Wolfgang Steffinger am 12. Mai im Festzelt an der Wasserburger Landstraße. In ihrer Eröffnungsrede erinnerten beide an den Besuch der Bundeskanzlerin vor zwei Jahren. Nach diesem Highlight habe man zunächst ein Jahr Pause gemacht und dann intensiv um Markus Söder als profilierten Festredner geworben. Schließlich sei man sich bewusst, dass man den Truderinger etwas bieten müsse.

Der Bayerische Finanz- und Heimatminister erfüllte die in ihn gesetzten Erwartungen und wurde dafür „mit allen Ehren des Münchner Ostens empfangen“, wie Blume es ausdrückte. Zunächst schossen die Original Truderinger Böllerschützen Salut, dann nahmen zehn Fahnenabordnungen Aufstellung und Politik und Vereine zogen zu den Klängen des Bayerischen Defiliermarschs gemeinsam ins Festzelt ein.

In seiner anschließenden Rede griff Markus Söder alle aktuellen Themen auf und hatte zeigte erwartungsgemäß klare Kante. „Hilfe ja, aber Freibier nein!“, erteilte er europäischen Schuldentransfers eine klare Absage. Deutschland dürfe in Europa ebenso wenig der Zahlmeister sein wie Bayern innerhalb der Republik, betonte Söder und stellte mit Blick auf den Länderfinanzausgleich klar: „Bayerisches Geld ist am besten in Bayern aufgehoben, nicht in Berlin!“ Zwar hätte Bayern etwa 40 Jahre lang selbst vom Länderfinanzausgleich profitiert, doch hätte man für die 3,5 Milliarden Euro, die man als Empfängerland erhielt, zwischenzeitlich über 45 Milliarden Euro zurückgezahlt. Für derlei deutliche Botschaften erhielt Söder ebenso viel Applaus wie für seinen Dank, den er den ehrenamtlich Engagierten aussprach, vor allem im Bereich der Flüchtlingshilfe.

Am Ende des Tages gelte, Bayern bleibt stark, unabhängig vom Ergebnis des anschließenden Fußballspiels des FC Bayern gegen den FC Barcelona, so die CSU-Mandatsträger unisono. Markus Söder, der direkt von Trudering ins Stadion eilte, gaben sie als Geschenk noch einen Fanschal mit auf den Weg. Sie selbst drückten derweil vor der Großbildleinwand im Festzelt die Daumen. Mit dabei waren Bezirkstagsvizepräsidentin Friederike Steinberger, die Stadträte Hans Podiuk, Beatrix Burkhardt, Ulrike Grimm und Sebastian Schall sowie die Bezirksausschussvorsitzenden Otto Steinberger (Trudering-Riem) und Thomas Kauer (Ramersdorf-Perlach).

Kontakt für Rückfragen:

Markus Blume, MdL
Kreisvorsitzender

CSU-Kreisgeschäftsstelle
Schneckestr. 6, 81737 München

Tel: +49 89 67920082
Email: csu@markus-blume.de

BILDNACHWEIS:

„Pressefotos © CSU München-Ost – zur Verwendung freigegeben.“

Bildunterschrift Foto 001:

„v.l.n.r. Bundestagsabgeordneter Dr. Wolfgang Stefinger, Staatsminister Dr. Markus Söder, Landtagsabgeordneter Markus Blume, Bezirkstagsvizepräsidentin Friederike Steinberger und Staatsminister Dr. Ludwig Spaenle freuten sich über viel Zuspruch auf der Truderinger Festwoche.“

Bildunterschrift Foto 002:

„Begrüßt wurde Festredner Dr. Markus Söder mit einem Salut der Original Truderinger Böllerschützen.“

Kontakt für Rückfragen:

Markus Blume, MdL
Kreisvorsitzender

CSU-Kreisgeschäftsstelle
Schneckestr. 6, 81737 München

Tel: +49 89 67920082
Email: csu@markus-blume.de